

# GESCHÄFTSBERICHT 2022

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT ARBEIT E.V.



» LANGZEITARBEITSLÖSE BRAUCHEN  
ECHTE CHANCEN «



# INHALTSVERZEICHNIS

## Unser Jahr 2022

1.	Vorwort	1
2.	Die bag	2
3.	Politik	
	a. Unsere Positionen	3
	b. Bürgergeld: Stellungnahme zum Referentenentwurf	4
5.	Öffentlichkeitsarbeit	6
6.	Veranstaltungen	8
7.	Finanzen	10
8.	Mitglieder und Gremien	12
9.	Impressum	13

## VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Im Jahr 2022 hat sich die gesellschaftspolitische Landschaft in Deutschland tiefgreifend verändert. Das Jahr begann vor dem Hintergrund der anhaltenden globalen Gesundheitskrise. Obwohl beträchtliche Fortschritte bei der Bekämpfung des Coronavirus gemacht wurden, waren die wirtschaftlichen und sozialen Nachwirkungen der Pandemie weiterhin spürbar. Gerade Menschen in der Grundsicherung gehörten zu den am stärksten betroffenen Gruppen: Langzeitarbeitslosigkeit verfestigte sich, psychische Leiden, Suchterkrankungen und familiäre Problemlagen stiegen deutlich an.

Als Russland im März 2022 die Ukraine angriff, entwickelte sich der Konflikt schnell zur nächsten globalen Krise. Diese Situation führte zu anhaltenden geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Instabilitäten. Der sprunghafte Anstieg der Energiepreise stellte die sozialen Träger vor große Herausforderungen. Die bag arbeit hat sich infolgedessen immer wieder an die politischen Akteure gewendet, um auf die erheblichen finanziellen Belastungen und das Fehlen von Unterstützungsmechanismen für soziale Organisationen aufmerksam zu machen. Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine wechselten zur Mitte des Jahres vom Asylbewerberleistungsgesetz in die Grundsicherung des SGB II, um ihre Integration in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Unsere Mitgliedsunternehmen zeigten Flexibilität und Innovationskraft, indem sie sich schnell auf die neue Zielgruppe einstellten und neue Angebote entwickelten.

2022 haben wir uns mit Stellungnahmen, Briefen, persönlichen Gesprächen und unserer Pressearbeit für die Anliegen unserer Mitglieder stark gemacht. Insbesondere für eine Verbesserung der Förderstrukturen, gegen die Kürzungen im Bundeshaushalt, zum Bürgergeld und zu den bedrohlichen Auswirkungen der steigenden Energiepreise für Beschäftigungs- und Weiterbildungsunternehmen.

Die bag arbeit setzt sich seit über drei Jahrzehnten für unternehmerische Strukturen ein, die es arbeitsmarktpolitischen Dienstleistern ermöglichen, arbeitslose Menschen

zu beschäftigen, zu qualifizieren und in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Wir streiten für eine qualitätsorientierte Vergabepraxis und treten mit unseren politischen Partnern dafür ein, dass die zu vergebenden Fördermaßnahmen gemäß regionalen Bedarfen entwickelt und umgesetzt werden. Qualitätsstandards von Integrationsmaßnahmen müssen konsequent in den Mittelpunkt gerückt werden. In zahlreichen Gesprächen mit Politik und Verwaltung haben wir uns immer wieder auf die Einhaltung und Refinanzierung auskömmlicher Löhne, die gleichberechtigte Anwendung unterschiedlicher Verfahrensarten und die Entwicklung von Qualitätsstandards eingesetzt. Um Menschen zu qualifizieren und zu beschäftigen, braucht es neue und flexiblere Instrumente, die unkompliziert auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtet werden können. Eine kostendeckende Finanzierung und eine Förderstruktur mit nachvollziehbaren und transparenten Standards, die die Qualität und Verlässlichkeit der Leistungserbringung gemäß dem tatsächlichen regionalen Bedarf in den Vordergrund stellt. Es erscheint uns unverstündlich, in Zeiten des gravierenden Arbeits- und Fachkräftemangels bei der Qualifizierung und Reintegration in Arbeit zu sparen.

Auch im Jahr 2023 werden wir unserem Auftrag treu bleiben. Das gesellschaftspolitische Klima mag sich ständig verändern, aber unser Engagement für die Förderung einer fachlich fundierten und erfolgreichen Integrationsarbeit mit arbeitslosen Menschen bleibt bestehen.

Wir danken Ihnen für Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen,



Alina Simon  
Geschäftsführerin



Hans-Peter Eich  
Vorstandsvorsitzender

# DIE BAG ARBEIT

Die in der bag arbeit bundesweit zusammengeschlossenen Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen stehen für eine fachlich fundierte und erfolgreiche Integrationsarbeit mit arbeitslosen Menschen.

Ob durch Aus- und Weiterbildung, Beschäftigung, Jugendhilfe, berufliche Trainings- und Integrationsangebote oder berufsbezogene Sprachkurse, Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung unserer Mitglieder bei deren Leistungen für Menschen mit erheblichem beruflichen Integrationsförderbedarf.

Unsere Mitglieder verstehen sich als arbeitsmarktpolitische Dienstleister und agieren als soziale Unternehmer. Sie denken und handeln marktwirtschaftlich und bieten qualitativ hochwertige Produkte an. Gesellschaftliche Relevanz entfalten sie über hohe soziale und arbeitsmarktpolitische Kompetenzen. Bildung und Arbeit werden nicht nur als Produktivfaktoren interpretiert, für die bag-Mitgliedsunternehmen sind sie Grundlage für individuelle Partizipation und nachhaltiges Wirtschaften.

## Der geschäftsführende Vorstand



Hans-Peter Eich  
Bildungsmarkt e.V.



Marc Hentschke  
Neue Arbeit  
Stuttgart gGmbH



Silke Gmirek  
GFBM gGmbH

## Der Vorstand



Reiner Engel  
GFA mbH & Co. KG



Thimo Fojkar  
Internationaler Bund (IB)



Thomas Johannes  
BRAUCHBAR gGmbH



Miriam Mersch  
ELAN



Claudio Vendramin  
Arbeitskreis Recycling e.V.



Frank Giese  
SBB Kompetenz

## Wir

- nehmen Einfluss auf die Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik, ihre gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen
- positionieren uns wirkungsvoll zu arbeitsmarktpolitische Themen und verschaffen den Interessen unserer Mitglieder öffentliches Gehör, über persönliche Gespräche mit Verantwortlichen, über schriftliche Stellungnahmen, über die Mitwirkung in formellen und informellen Arbeitskreisen, über den Aufbau einer wirkungsmächtigen Pressearbeit
- informieren aktuell über unsere Website, Newsletter und in Publikationen, vermitteln exklusive Informationen aus Politik und Verwaltung
- publizieren relevante Themen gebündelt viermal im Jahr in unserem in der Fachöffentlichkeit anerkannten Verbandsmagazin „forum arbeit“
- führen in unserem wohlbekanntem Seminarzentrum umfangreiche und vielbeachtete Veranstaltung zu diversen Themen der Arbeitsmarktpolitik durch und beeinflussen damit die öffentliche Debatte
- unterstützen die unternehmerische Weiterentwicklung unserer Mitglieder über Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote, über die Entwicklung von Geschäftsfeldern und vernetzen diese
- fördern den Kontext Arbeit und Umwelt und unterstützen nachhaltiges Arbeiten und Wirtschaften
- entwickeln und sichern Qualitätsstandards, unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen bei deren Umsetzung
- setzen Themen über verbandsinterne Fachgruppen über thematische Fachveranstaltungen und über Projektarbeit
- vernetzen unsere Arbeit aktiv durch tragfähige und verbindliche Kooperationen mit partnerschaftlich verbundenen Verbänden und Organisationen

## Unsere Positionen

Während die Nachwirkungen der Corona-Pandemie die Politik weiter herausforderte, stellte die Invasion Russlands in die Ukraine die Politik vor eine weitere anspruchsvolle Herausforderung. Die Abmilderung der sozialen und wirtschaftlichen Folgen von Pandemie und Krieg stellt die Politik vor die Aufgabe, alle Betroffenen in den Blick zu nehmen, unter hohem Zeitdruck passgenaue Lösungsansätze zu finden, diese rechtlich umzusetzen und zugleich im Kontext großer Unsicherheit die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Regelmäßig haben wir im Rahmen von unseren Newslettern und Updates der Weiterbildungsverbände über aktuelle Entwicklungen informiert und uns in zahlreichen Veröffentlichungen kritisch mit den Auswirkungen der getroffenen Entscheidungen auseinandergesetzt. Gleichzeitig haben wir zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren Stellung genommen.

### Positionen

- Position: Förderstrukturen optimieren!
- Gemeinsame Stellungnahme Formulierungshilfe SodEG (bag, EFAS, VDP)
- Stellungnahme: Entwurf Bundeshaushalt 2023 – Kürzungen im SGB II (bag, BBB, EFAS, VDP)
- Stellungnahme: Haushaltsentwurf 2023 – Finanzierung der Bildungsangebote über B-DKS (bag, BBB, EFAS, VDP)
- Bürgergeld: Stellungnahme zum Referentenentwurf
- Pressemitteilung: Fachkräftegipfel: Die Bundesregierung fragt uns nicht – wir antworten trotzdem (bag, BBB, EFAS, VDP)
- Pressemitteilung: Lage für Beschäftigungs- und Weiterbildungseinrichtungen existenzbedrohend (bag, BBB, EFAS, VDP)

- **Kooperationen / Kooperationsveranstaltungen**  
Bag arbeit, BBB, der EFAS und der VDP haben sich zusammengetan und sind in zentralen Fragen die Arbeitsmarktförderung betreffend gemeinsam aufgetreten. 2022 fand eine Kooperationsveranstaltung statt
  - o Virtueller Fachtag: Dem Fachkräftemangel entgegenwirken – Integration beschleunigen? am 26.09.2022
- Mit gemeinsamen Updates der Spitzenverbände der Weiterbildung hat die Verbändekooperation ihre Mitglieder zu aktuellen Entwicklungen informiert und Auswirkungen für Beschäftigungs-, Bildungs- und Qualifizierungsunternehmen kompakt zusammengestellt
- Gemeinsam mit dem EFAS und dem WIR e.V.: Fachtag: ReUse For Future – Wiederverwendung für eine lebenswerte Welt am 08. November 2022 in Berlin

### Themen, die wir mit Politik und Verwaltung bewegt haben

- Bürgergeldgesetz
- Haushalt
- SodEG
- Digitalisierung



Foto: Julia Baumgart Photography

## Bürgergeld: Unsere Stellungnahme zum Referentenentwurf

Positionspapier der bag arbeit vom 23. August 2022

Auf Grundlage des Koalitionsvertrags von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen, der die Ablösung der Grundsicherung durch ein neues Bürgergeld vorsieht, liegt der Referentenentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Einführung eines Bürgergeld-Gesetzes vor. Ziel der Reform ist die Achtung der Würde des und der Einzelnen und die Verbesserung der Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe. Der Entwurf übernimmt die Vorgaben des Koalitionsvertrags und plant mit einer Umsetzung der Umstellung zum 1. Januar 2023.

Die in der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. (bag arbeit) zusammengeschlossenen Unternehmen engagieren sich in der Bildungs- und Arbeitsförderung. Sie setzen ihre fachliche und soziale Kompetenz ein, um arbeitslosen Menschen Chancen auf eine soziale und berufliche Integration zu eröffnen. Unsere Mitgliedsunternehmen verstehen sich als arbeitsmarkt- und bildungspolitische Dienstleister und agieren als soziale Unternehmer.

Wir begrüßen ausdrücklich die Reformen des Bürgergeld-Gesetzes. Insbesondere die Entfristung des Teilhabechancengesetzes, die Abschaffung des Vermittlungsvorrangs, die ganzheitliche Betreuung, die Zielsetzung von Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die neuen Anreize für Weiterbildung und die Weiterentwicklung des Eingliederungsprozesses.

Der Referentenentwurf geht dringend notwendige Schritte bei der Integration in Gesellschaft und Arbeit. Jedoch möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Entwurf teilweise sehr allgemein gehalten ist und es für eine nachhaltige Verbesserung der Strukturen insbesondere auf die differenzierte Ausgestaltung der Instrumente im SGB II und die finanzielle Absicherung des Reformvorhabens ankommen wird. Hier möchten wir das Augenmerk insbesondere auf zwei Punkte richten:

### 1. Die Anpassung der Instrumente

Um mehr Menschen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, müssen die Qualitätsstandards von Integrationsmaßnahmen in den Mittelpunkt gerückt werden und diese nachhaltiger und flexibler gestaltet werden. Nur so können Menschen in zielführenden Angeboten langfristig für den Arbeitsmarkt qualifiziert werden. Hier reichen die tradierten Instrumente nicht aus. Um den Bedarfen gerecht zu werden, braucht es:

- neue und flexiblere Instrumente, die unkompliziert auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtet werden können
- Zuweisung nach persönlicher Eignung, d.h. gemäß festgestellter Potenziale und Integrationschancen
- eine Förderstruktur mit nachvollziehbaren und transparenten Qualitätsstandards
- eine Förderstruktur, die die Qualität und Verlässlichkeit der Leistungserbringung gemäß tatsächlicher regionaler Bedarfe in den Vordergrund stellt
- integrierte Qualifizierungs- und Coachingangebote, die verbindlich mit Beschäftigungsstrukturen verbunden sind

- Weiterbildungsmaßnahmen, die möglichst unmittelbar als Instrument innerhalb des SGB II an die Beschäftigung andocken
- Maßnahmen, die bei Bedarf gesundheitsbezogene Aspekte ausdrücklich mit einbeziehen
- Kostensätze im Bereich der beruflichen Bildung und sozialen Integration, die sich grundsätzlich an den tatsächlichen Bedarfen orientiert und Ergebnis eines Interessenausgleichs/Verhandlungsergebnisses sind (wie bei Leistungen des SGB VIII und XII/ Jugend- oder Sozialhilfe) und nicht ausschließlich aus marktwirtschaftlichen Vergabeverfahren resultieren



Foto: Frauenwerkstatt

## Die finanzielle Ausstattung

Der Referentenentwurf sieht für den Bund 2023 Mehrausgaben von 445 Mio. Euro vor, dieses sollen bis 2026 auf 1.355 Mio. Euro steigen. Die Berechnung der Kosten und der starke Anstieg bis 2026 ist für uns nicht ersichtlich. Zudem sind Finanzmittel aus passiven Leistungen nicht benannt. Es ist außerdem nicht ersichtlich, ob zusätzliche Kosten für Weiterbildung und ganzheitliche Betreuung einbezogen sind oder ob diese aus dem Eingliederungstitel finanziert werden müssen, dessen Senkung zur Disposition steht.

Wir sprechen uns entschieden gegen die Kürzung des Eingliederungstitels aus. Um dem akuten Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, muss die Förderung berufsbezogener Qualifikationen sichergestellt werden. Hier werden zukünftig mehr Mittel benötigt, nicht weniger. Besonders die Instrumente, um auch langzeitarbeitslosen Menschen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen, brauchen langfristig eine gute finanzielle Sicherung.

Der Erfolg des Bürgergeld-Gesetzes hängt von seiner nachhaltigen und zukunftsfesten Ausgestaltung ab. Der Referentenentwurf ist ein erster vielversprechender Schritt, jetzt wird es besonders auf die Ausgestaltung der Instrumente und finanzielle Ausstattung des Reformvorhabens ankommen, um gesellschaftliche Teilhabe für alle Mitglieder unserer Gesellschaft zu ermöglichen.



Foto: Julia Baumgart Photography



Foto: Julia Baumgart Photography

## Der Newsletter

In sechs Newslettern haben wir unsere über 1900 Abonnent\*innen kontinuierlich über Positionen der bag arbeit, Entwicklungen der Arbeitsmarktpolitik, wissenschaftliche Studien und Analysen sowie Veranstaltungen informiert. Für alle, die sich schnell und aktuell über Entwicklungen in Politik und Verwaltung informieren möchten, stellen jede Woche mehrere neue Beiträge auf unsere Webseite.



Foto: Julia Baumgart Photography

## Die Verbandszeitschrift forum arbeit

Die Verbandszeitschrift forum arbeit erscheint vier Mal im Jahr. Themenschwerpunkte 2022 waren

- Mindestlohn: Chancen und Risiken (01/2022)
- Alleinerziehende (02/2022)
- Psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt (03/2022)
- Fachkräftesicherung durch Qualifizierung und Integration (04/2022)



## Unsere Diskussionspartner aus Politik, Wissenschaft und Praxis in der forum arbeit 2022

### Mindestlohn: Chancen und Risiken (01/2022)



„Die entscheidende Frage ist, ob die Intervention das ursprünglich gesetzte Ziel erreicht. Und hier habe ich Zweifel: Der Mindestlohn sollte für Niedrigverdiener ein auskömmliches Einkommen sicherstellen. Wegen der Verrechnung mit den Sozialtransfers steht der Gruppe, der man eigentlich helfen will, am Ende kaum mehr Einkommen zur Verfügung.“

*Prof. Dr. Marcel Thum, Leiter der ifo Niederlassung Dresden und Professor Lehrstuhl für Finanzwissenschaft der TU Dresden*



„Der Mindestlohn setzt dabei nur die absolute Lohnuntergrenze. Ein angemessenes Lohnniveau wird weiterhin in erster Linie durch Tarifverträge sichergestellt.“

*Martin Rosemann, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales*

### Alleinerziehende (02/2022)

„Im Ergebnis führt dies dazu, dass viele Alleinerziehende trotz Erwerbstätigkeit SGB II-Leistungen beziehen bzw. „aufstocken“ müssen. Unter allen Alleinerziehenden, die SGB II-Leistungen in Anspruch nehmen, sind 40 % erwerbstätig – bei den Single-Haushalten ist es nur ein Viertel.“

*Antje Funcke und Sarah Menne, Bertelsmann Stiftung*



„Obwohl sie häufig einer Erwerbstätigkeit nachgehen, können viele Alleinerziehende keine gesicherte Existenz für sich selbst und ihre Kinder schaffen. Die Corona-Pandemie hat die Situation weiter verschärft.“

*Silvia Breher, familienpolitische Sprecherin und stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU und familienpolitische Sprecherin*



### Psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt (03/2022)



„Schwere psychische Erkrankungen – z.B. Psychosen – können einen zeitweiligen oder längerdauernden Verlust von Fähigkeiten zur Folge haben, betroffene Menschen sind dann nur noch sehr gering belastbar und werden arbeitslos oder brechen Ausbildungen oder Studien ab. Wir wissen aber auch, dass Langzeitarbeitslosigkeit psychosoziale Folgen hat und bei manchen Betroffenen auch schwere psychische Erkrankungen auftreten.“

*Prof. Dr. Petra Gromann, Professorin für Rehabilitation am Fachbereich Sozialwesen sowie wissenschaftliche Leiterin des Instituts „Personenzentrierte Hilfen“ an der Hochschule Fulda*



„Eine Zielgruppe, die immer wieder durch die Maschen unseres Hilfenetzes fällt, sind die schwer und chronisch psychisch erkrankten Menschen. Das Nebeneinander der Anbieter des SGB V und des SGB IX – die Trennung zwischen Behandlung und Reha/Teilhabeförderung – sowie aller übrigen Rechtskreise muss im Interesse der Betroffenen und ihrer Angehörigen überwunden werden.“

*Dr. Kirsten Kappert-Gonther (MdB Bündnis 90/Die Grünen), stellvertretende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses und Berichterstatteerin für seelische Gesundheit*

### Fachkräftesicherung durch Qualifizierung und Integration (04/2022)

„Die Qualität und Verlässlichkeit der Leistungserbringung gemäß tatsächlicher regionaler Bedarfe und Rahmenbedingungen muss betont, eine pragmatisch ausgerichtete, reaktionsschnelle Förderstruktur mit nachvollziehbaren und transparenten Qualitätsstandards durch die lokalen Verantwortungsträger realisiert werden. Hierbei sind die Reduktion formaler, die Qualität und Zielgenauigkeit von Angeboten reduzierender Vergabeverfahren und eine Fokussierung auf Qualität und Kohärenz der Qualifizierungsangebote von zentraler Bedeutung.“

*Hans-Peter Eich, geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der bag arbeit und Vorstandsvorsitzender des bildungsmarkts e.V.*



„Es reicht auch nicht, die Menschen nach Deutschland zu holen. Sie müssen auch hier bleiben wollen. Dafür bedarf es umfassender Integrations- und Unterstützungsangebote wie Sprachkurse, Hilfe bei der Wohnungssuche, bei der Kita- und Schulplatzsuche oder Unterstützung bei Behördengängen und -schreiben.“

*Pascal Kober MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Arbeit und Soziales der FDP-Bundestagsfraktion und ihr arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher*



# VERANSTALTUNGEN

Nachdem der Seminarbereich der bag in der Coronazeit digitalisiert wurde, hatte 2021 gezeigt, dass die Umstellung auf online Seminare die richtige Entscheidung war. Das Seminarangebot fand großen Anklang und Nachfrage bleibt durchgehend hoch.

Das Jahr 2022 machte nun deutlich, dass unsere Kunden im Tagungszentrum auch nach Ende der Pandemie keine Rückkehr zu den alten Formaten wünschten. Die Buchungen für online Formate waren weiterhin hoch, für Präsenzseminare konnten wir dagegen nie die Mindestanzahl an Teilnehmenden erreichen.

Die Zahlen im Tagungszentrum blieben etwas unter den Zahlen von 2021 zurück. Zum einen, weil nun weitere Mitanbieter erfolgreich auf Onlineschulungen umgestellt hatten und die Konkurrenz größer wurde, und zum anderen führte der Ukrainekrieg und die Inflation dazu, dass Unternehmen ihr Geld vorsichtiger ausgaben.

2022 konnten insgesamt 79 Seminare für 892 Teilnehmende angeboten werden. Dass inzwischen mehr als 2/3 unserer Kunden Nichtmitglieder sind, verweist auf die Relevanz dieses Angebots für die Branche insgesamt. Die Einnahmen des Tagungszentrums tragen dabei wesentlich zur Finanzierung des Verbands bei.

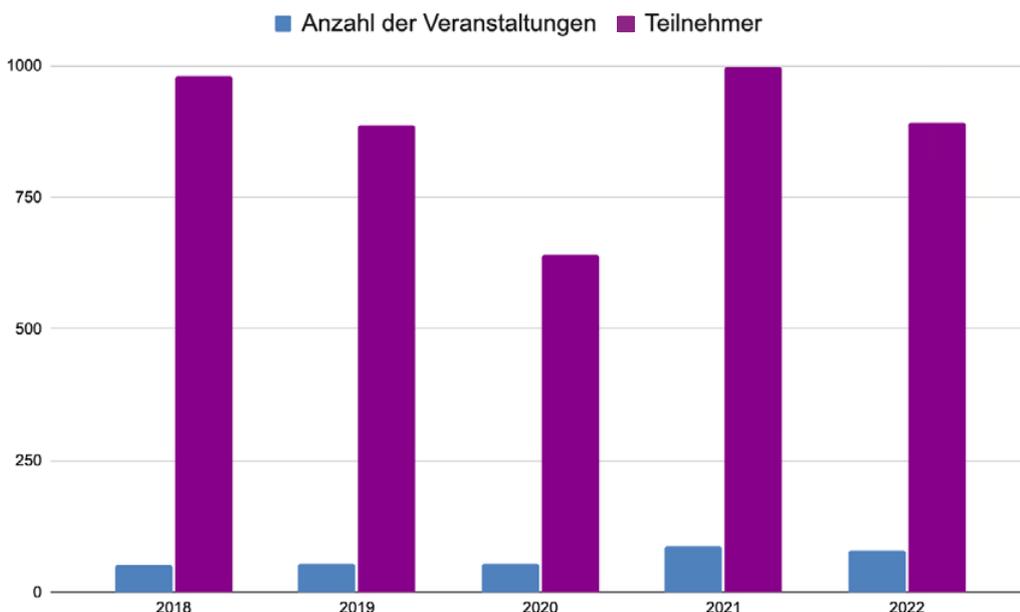
Wir haben unsere Themen ständig erweitert und ständig an die aktuellen politischen Entwicklungen angepasst. Neu hinzugekommen sind unter anderem die Themen: Arbeitsmarktpolitische Aspekte des Koalitionsvertrags – Chancen und Herausforderungen für Träger, Das neue Bürgergeld-Gesetz: Chancen und Herausforderungen, PROFILPASS: Stärken kennen – Stärken nutzen, Integration von Flüchtlingen aus der Ukraine, Personalentwicklung und -rekrutierung und Verän-

## Themen, die besonders nachgefragt waren

- Arbeitsmarktpolitische Aspekte des Koalitionsvertrags – Chancen und Herausforderungen für Träger
- Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Rechtliche Grundlagen und Anerkennungsverfahren (auch für Frauen aus der Ukraine)
- Das neue Bürgergeld-Gesetz: Chancen und Herausforderungen



## Die Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmer von 2018 bis 2022



# VERANSTALTUNGEN

## Die Jahrestagung der bag arbeit 2022 – hier trifft sich der Verband

Im Jahr 2022 konnte die Jahrestagung der bag arbeit nach zwei Coronajahren endlich wieder, wie gewohnt stattfinden. Die Tagung am 14. Und 15. November in Berlin stand unter dem Titel „Fachkräfte sichern: Perspektiven schaffen durch Qualifizierung und Integration!“.

Am ersten Tag standen die aktuellen politischen Entwicklungen rund um das Bürgergeld im Mittelpunkt. Mit zwei Vorträgen und einer angeregten politischen Diskussionsrunde ein sehr gelungener Einstieg in die Tagung. Das Thema der Jahrestagung „Fachkräftesicherung durch Qualifizierung und Integration“ bestimmte den zweiten Tag. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Probleme, Lösungsoptionen und Handlungsansätze wurden vorgestellt und angeregt diskutiert.



Fotos: Julia Baumgart Photography

# FINANZEN

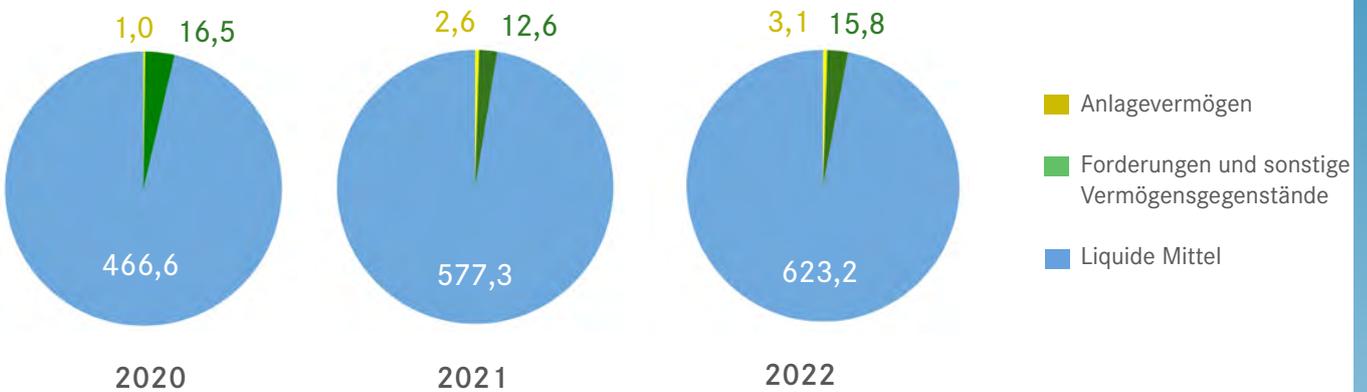
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Sie hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Sie hat bestätigt, dass der Jahresabschluss nach ihrer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

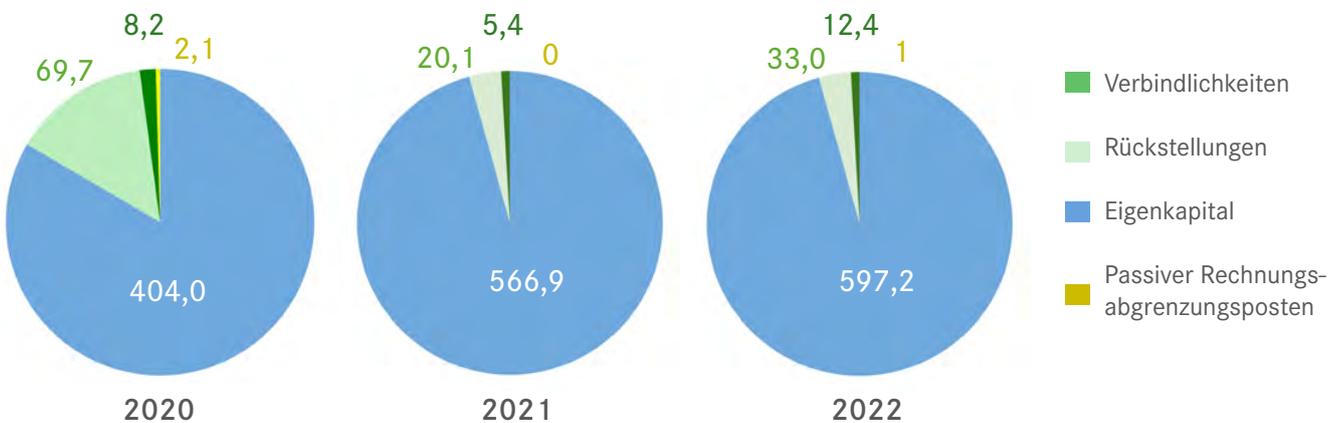
Das Eigenkapital des Vereins beträgt zum 31. Dezember 2022 597.178,00 Euro bei einer Bilanzsumme von 642.606,25 Euro.

Die Eigenkapitalquote beträgt 93 Prozent.

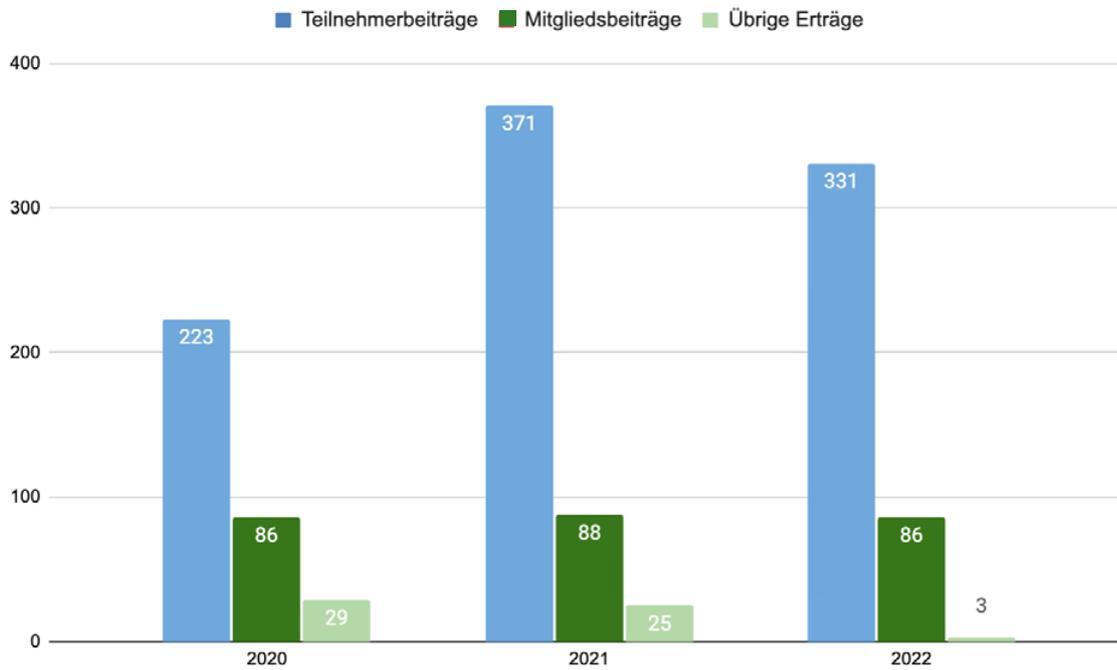
## AKTIVA 2020 - 2022



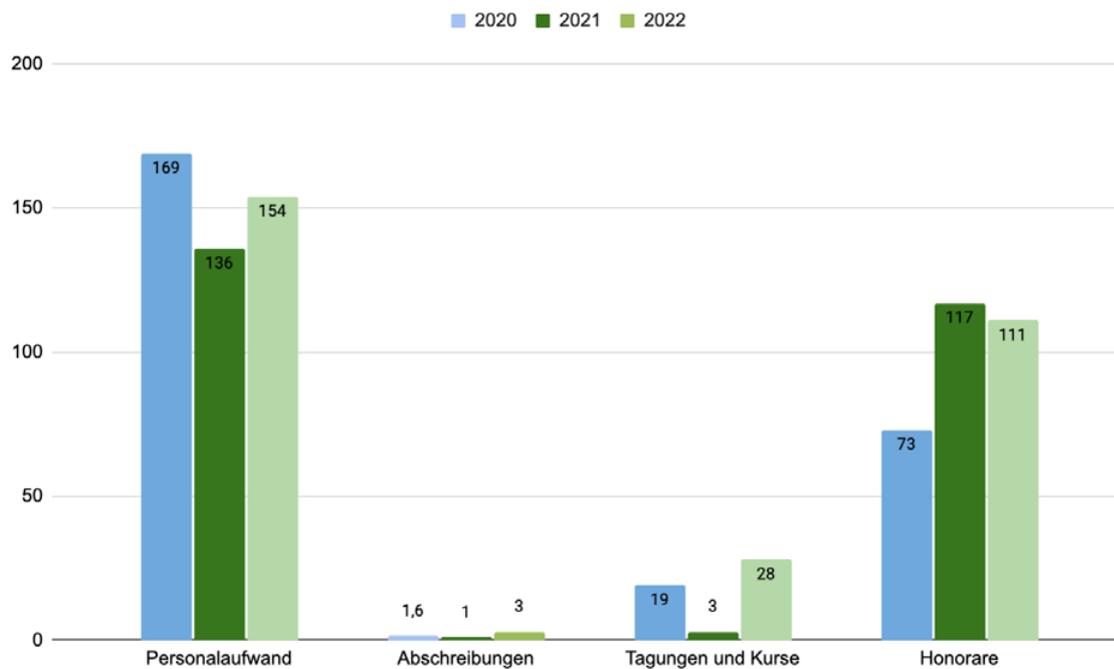
## PASSIVA 2020 - 2022



## ERTRAGSENTWICKLUNG 2020 - 2022



## ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN 2020 - 2022



## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 14. November 2022 im H4 Hotel in Berlin statt.

- Tagesordnung
- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und des Protokolls vom 07.12.21
- TOP 3: Bericht aus der Geschäftsstelle (Geschäftsbericht)
- TOP 4: Politische Situation – aktuelle Themen: Bürgergeld, Energiekosten, „Qualifizierungsoffensive“
- TOP 5: Beschluss über Jahresabschluss 2021 und Wirtschaftsplan 2023
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2023
- TOP 8: Wahl des Vorstands gemäß geltender Satzung
- TOP 9: Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- TOP 10: Sonstiges



Die Mitgliederversammlung der bag arbeit hat am 14. November 2022 einen neuen Vorstand gewählt. Bestätigt wurden der Vorstandsvorsitzende Hans-Peter Eich, der erste Stellvertreter Marc Hentschke, die zweite Stellvertreterin Silke Gmirek, sowie Reiner Engel, Thiemo Fojkar, Thomas Johannes und Claudio Vendramin als Mitglieder des Vorstands. Neu im Vorstand sind Miriam Mersch und Frank Giese. Ausgeschieden ist Gisela Pfeifer-Mellar, bei der wir uns herzlich für ihr Engagement bedanken.



Fotos: Julia Baumgart Photography

## 2022 hatte die bag arbeit 55 Mitglieder.

48°Süd gemeinnützige GmbH  
abz arbeit-bildung-zukunft GmbH  
AGBI Arbeitsgemeinschaft Bielefelder Beschäftigungsinitiativen e.V.  
Anderwerk GmbH  
AOB gGmbH Magdeburg  
Arbeitskreis Recycling Herford e.V.  
AWO Heidenheim  
BBV e.V. - Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung  
BEQUA Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft  
Flensburg mbH  
BGI Berliner Gesellschaft für Integration mbH  
Bildungsmarkt e. V.  
Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH  
Brauchbar gGmbH  
Caritasverband München-Freising e.V.  
Caritasverband Stuttgart e.V.  
CTE Coaching  
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH  
ELAN gGmbH  
Evangelisches Perthes-Werk e.V.  
fairKauf eG  
FAIRKAUFHAUS gGmbH  
GBE mbH Pforzheim  
Gesellschaft für Jugendsozialarbeit  
GFA - Gesellschaft zur Förderung der Arbeitsaufnahme mbH & Co. KG  
GFBM gGmbH  
GGFA AöR Erlangen  
Goldnetz gGmbH

Gröpelinger Recycling Initiative e.V.  
GSI consult gGmbH  
Heidelberger Dienste gGmbH  
Herzogsägmühle  
Internationaler Bund e.V. Frankfurt  
ISB e.V.  
KONZEPT Bildung und Beratung AG  
Münchner Arbeit gemeinnützige GmbH  
Neue Arbeit Arnberg gGmbH  
Neue Arbeit Brockensammlung  
Ökobau  
Outlaw Kassel gemeinnützige GmbH  
PIA Stadtdienste gGmbH  
Pro Arbeit e.V.  
prosozial gmbh  
Q-Prints & Service gGmbH  
Rheinischer Verein für Katholische Arbeiterkolonien e.V.  
ridaf Reutlingen gGmbH  
Rundrum  
SBB Kompetenz  
Schildkröte GmbH  
SKM-Aufbruch gGmbH  
Sozialunternehmen Neue Arbeit Stuttgart gGmbH  
Volksverein Mönchengladbach  
Weißer Rabe soziale Betriebe und Dienste GmbH  
WertArbeit Steinfurt gGmbH  
WeTeK Berlin gGmbH  
Wolfsburger Beschäftigungs gemeinnützige GmbH

## Geschäftsstelle

### Alina Simon

Geschäftsführerin  
simon@bagarbeit.de



### Peggy Ann Gruber

Veranstaltungen/Buchhaltung  
gruber@bagarbeit.de

### Benedikt Loos

Werkstudent  
loos@bagarbeit.de

Herausgeber:  
bag arbeit e.V.  
Hagenauer Str 7  
10435 Berlin

Telefon: 030 2403 0471

E-Mail: [info@bagarbeit.de](mailto:info@bagarbeit.de)  
[www.bagarbeit.de](http://www.bagarbeit.de)

© bag arbeit e.V. (Hrsg.), 2023  
Verantwortlich: Alina Simon  
Redaktion: Alina Simon

Gestaltung und Satz:  
Julia Baumgart Photography & Graphic Design

Bildnachweis (Titel):  
Julia Baumgart Photography